



# Stromnetze 2007

## Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale

- Entwicklung der Netznutzungs-Entgelte in Deutschland bis 2007/2010
- Identifikation von Optimierungspotenzialen im Netzbetrieb
- Konsequenzen von Regulierung und (Legal) Unbundling auf den Netzbetrieb

- Asset Management
- Markt und Wettbewerb für Netzdienstleistungen bis 2007/2010
- Der Netzbetreiber des Jahres 2007
- Trends, Chancen und Risiken im Netzbereich
- Strategieoptionen, Instandhaltungsstrategien

### Aktuell fertig gestellte Studie auf ca. 800 Seiten

Nach Verabschiedung des Gesetzes zur Neuordnung des EnWG steigt der Druck auf die Netzbetreiber: Vorab-Entgeltprüfung und die Unbundlingvorgaben zwingen zum Handeln.

Darüber hinaus steigen insbesondere durch die EEG-bedingte Netzeinbindung von dezentralen Erzeugungsanlagen sowie infolge des zunehmenden grenzüberschreitenden Stromhandels die Anforderungen an die Übertragungs- und Verteilnetze in Deutschland.

Im Spannungsfeld zwischen Markt, Regulierung und Versorgungssicherheit sind die Unternehmen gezwungen ihre Geschäftsfelder umzustrukturieren und Investitionsstrategien, Erlöskalkulation sowie die Kostensteuerung im Netzbereich zu überprüfen.

Viele Unternehmen setzen dabei auf eine Kosten- und Rationalisierungsstrategie, wie die Befragung im Rahmen der Studie ergab. (vgl. Abb. links). Daneben spielen auch Kooperationen eine Rolle um bspw. Kosten zu senken und Synergiepotenziale zu nutzen.

Der Wettbewerb um den effizienten Netzbetrieb hat demnach schon längst begonnen – auch ohne Anreizregulierung.

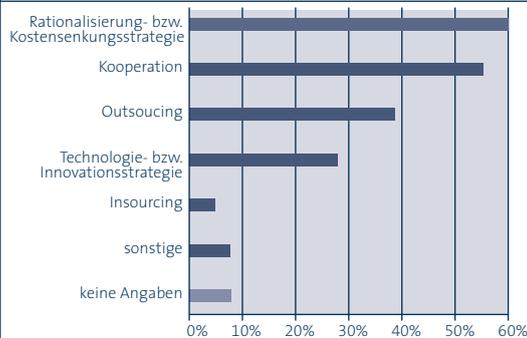
Die vorliegende Potenzialstudie beantwortet auf ca. 800 Seiten Fragen, die sich durch die veränderten Rahmenbedingungen bei den Akteuren im Netzbereich ergeben, z.B.:

- Welche Auswirkungen sind durch die Regulierungsbehörde auf die Netznutzungsentgelte und deren Entwicklung zu erwarten?
- Welche Auswirkungen ergeben sich durch das (Legal) Unbundling für die EVU/Netzbetreiber?
- Welche Instandhaltungsstrategien sind »optimal« hinsichtlich der Kosteneffizienz?
- Wie entwickeln sich die Investitionen in die Stromnetze in Zukunft?
- Wie entwickelt sich diesbezüglich der Markt für Netzdienstleistungen?
- Welche strategische Positionierung im Bereich Netzdienstleistungen ist sinnvoll?
- Wo und wie ist im Netzbereich ein Outsourcing möglich?
- Wo lassen sich Kooperationen/Partnerschaften schließen?
- Was sind 2007 die Erfolgsfaktoren im Stromnetzbereich?

### Weitere Studie im Bereich Netze:

»Gasnetze 2007: Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale«, ca. 600 Seiten

Welche Strategie(n) verfolgt Ihr Unternehmen im Netzbereich?  
(Mehrfachnennungen möglich)



Strategien im Netzbereich, aktuelles Befragungsergebnis

value through information.

## Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt einen fundierten Einblick in wesentliche Strategie- und Handlungsbereiche und -optionen im Netzbereich vor dem Hintergrund von (Legal) Unbundling und Regulierungsbehörde.

Die Studie verfolgt damit das Ziel, konkrete Handlungsempfehlungen für den Netzbereich auf Basis nachvollziehbarer Zustandsbeschreibungen zu geben und damit anzuregen, die vorhandenen Strategien zu hinterfragen, zu überprüfen und ggfs. anzupassen. Durch die Beschreibung der Investitionsentwicklung bietet sie überdies die Einschätzung über die Marktentwicklung und erlaubt es Energieversorgern, Netzbetreibern ebenso wie Netzdienstleistern damit, sich bereits heute für Markt und Wettbewerb der Zukunft zu positionieren.

## Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen wurden 100 strukturierte und qualifizierte Tiefeninterviews mit folgenden Zielgruppen geführt:

Zielgruppen	Interviews
Energieversorgungsunternehmen/ Netzbetreiber	60
Netzdienstleister (Technologielieferanten und Hersteller, Planungsbüros, IT-Dienstleister)	30
Experten aus Verbänden (u.a. VDEW, VDN), Forschungseinrichtungen	10

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse wurden mit Hilfe der o.g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartungen führen zu abgesicherten Aussagen über Status Quo, Markt, Trends und Wettbewerb sowie Strategien im Netzbereich.

## An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Energieversorgern und Netzbetreibern auf Ebene von Vorstand/Geschäftsführung, Netzbereich, Zählerwesen sowie Unternehmens- und Konzernplanungen, zukünftige Potenziale einzuschätzen, die Marktposition auf- bzw. auszubauen und die passenden Strategien zu entwickeln. Netzdienstleister unterstützt sie bei der Betrachtung des Marktes für Netzdienste und der Ableitung geeigneter Maßnahmen, um die zu erwartende Wettbewerbssituation positiv zu beeinflussen.

<b>1</b>	<b>Management Summary</b>	<b>17</b>	4.3.3	Netzanschlussbedingungen	210
			4.3.4	Musterverträge	215
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>	<b>70</b>	<b>5</b>	<b>Zukünftige Anforderungen an Netzbetreiber/EVU und Netzdienstleister</b>	<b>220</b>
2.1	Einführung	70	5.1	Stand der Diskussion	220
2.2	Aufbau und Inhalt der Studie	71	5.2	Handlungserfordernisse seitens des Gesetzgebers	224
2.3	Ziele und Nutzen der Studie	75	5.2.1	Aktuelle Gesetzesentwürfe und deren Auswirkungen auf die NNE	227
2.4	Methodik	76	5.2.2	Argumentationen	230
2.5	Begriffsdefinitionen u. Abgrenzung	79	5.3	Impactbeschreibung: Regulierung der Netze	232
2.5.1	Netzbetreiber	79	5.3.1	Organisatorische Verankerung: Regulierungsbehörde	232
2.5.2	Netzdienstleistungen	81	5.3.2	Ziele	234
2.5.2.1	Systemdienstleistungen	81	5.3.3	Aufgaben und Handlungsbefugnisse der Regulierungsbehörde	235
2.5.2.2	Weitere Netzdienstleistungen u. Services	84	5.3.4	Gestaltungsspielraum	237
2.5.3	Unbundling	86	5.3.5	Konsequenzen für Netzbetreiber/EVU	241
2.5.4	Anreizregulierung	86	5.3.6	Konsequenzen f. Netzdienstleister	246
2.5.5	Vergleichsmarktkonzept	87	5.4	Impactbeschreibung: Legal Unbundling	246
2.5.6	Asset Management/Asset Services	87	5.4.1	Organisatorische Umsetzung	246
2.5.7	Netznutzung u. Netznutzungsentgelt	89	5.4.2	Ziele	247
			5.4.3	Gestaltungsspielraum	248
			5.4.4	Konsequenzen für Netzbetreiber/EVU	249
			5.4.5	Legal Unbundling in Einspartenunternehmen	256
			5.4.6	Legal Unbundling in Mehrspartenunternehmen (Verbundunternehmen)	257
<b>3</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>93</b>	5.4.7	Konsequenzen f. Netzdienstleister	259
3.1	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	93	5.5	Anforderungen an das Asset Management	260
3.1.1	Gesamtwirtschaft	93	5.6	Anforderungen an die IT im Netzbereich	262
3.1.2	Energiewirtschaft	94	5.7	Anforderungen an die Mitarbeiter	264
3.2	Gesetzliche Rahmenbedingungen	108	5.8	Handlungserfordernisse	265
3.2.1	EU-Rahmenrichtlinien	108			
3.2.1.1	Unbundling	110	<b>6</b>	<b>Handlungsfelder im Netzbereich</b>	<b>267</b>
3.2.1.2	EN 50160 (Netzqualität)	114	6.1	Abgrenzung und Übersicht	267
3.2.1.3	Measurement Instrument Directive (MID)	114	6.2	Handlungsfelder auf der Kostenseite	269
3.2.2	Nationale Richtlinien	116	6.2.1	Optimierung der Organisationsstrukturen	269
3.2.2.1	EnWG	116	6.2.1.1	Geschäftsprozessanalyse (GPA)	269
3.2.2.2	EEG	121	6.2.1.2	Geschäftsprozessoptimierung (GPO)	272
3.2.2.3	KWK – ModG	128	6.2.1.3	Aufbauorganisation	275
3.2.2.4	GWB – Kartellgesetz	128	6.2.1.4	Ablauforganisation	288
3.2.2.5	Netzcodes	129	6.2.1.5	Total Quality Management (TQM), Six Sigma	289
3.3	Verbandervereinbarung II Plus Strom	132	6.2.1.6	Partnering	293
3.4	Verordnungen	138	6.2.1.7	Outsourcing	299
3.4.1	NetzzugangsVO	138	6.2.2	Optimierung des Netzbetriebs	308
3.4.2	NetzentgeltVO	142	6.2.2.1	Asset Management/Asset Services	309
3.4.3	AVBELtV	146	6.2.2.2	Kosten- und Erlösmanagement	314
3.4.5	Konzessionsabgabenverordnung	147	6.2.2.3	Change Management	317
			6.2.2.4	Lifecycle-Management	320
			6.2.2.5	Personaleinsatz: Workforce Management	322
			6.2.2.6	Netzüberwachung (Störungsmanagement)	327
<b>4</b>	<b>Status Quo in Stromnetzen</b>	<b>150</b>	6.2.2.7	Benchmarking	330
4.1	Grundlagen	150	6.2.2.8	Dokumentation	336
4.1.1	Differenzierung: Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmenetze	150	6.2.3	Optimierung der Netzdienstleistungen	340
4.1.2	Netztypologie und Netztopologie	151	6.2.3.1	Netzplanung	341
4.2	Leistungen und Prozesse	160	6.2.3.2	Leistungsneu- und -ausbau	349
4.2.1	Netzplanung	160	6.2.3.3	Retrofit	352
4.2.2	Netzbau	164			
4.2.3	Netzbetrieb/ Betriebsführung	167			
4.2.3.1	Asset Management/Asset Services	167			
4.2.3.2	Kosten- und Erlösmanagement	168			
4.2.3.3	Störungsmanagement	169			
4.2.4	Instandhaltung	172			
4.2.4.1	Instandhaltungsmanagement	172			
4.2.4.2	Bestehende Strategien	172			
4.2.4.3	Einflussfaktoren	174			
4.2.4.4	Versorgungssicherheit	174			
4.2.4.5	Handlungs- u. Gestaltungsspielräume	177			
4.2.5	Zähl- und Messwesen	178			
4.2.6	IT-Leistungen im Netz	180			
4.3	Netzzugang und Netznutzung	185			
4.3.1	Überblick	185			
4.3.2	Netznutzungsentgelte	186			
4.3.2.1	Einflussfaktoren	186			
4.3.2.2	Strukturmerkmale	188			
4.3.2.3	Kosten- und Erlösbestandteile	191			
4.3.2.4	Preisniveau	202			
4.3.2.5	Entgeltberechnung: Methoden und Optionen	207			

6.2.3.4	Wartung, Inspektion u. Instandsetzung	354	8.2.2	Wettbewerb in Netzen	476	9.2.1	Telekommunikation	708
6.2.3.5	Vermessung	355	8.2.3	Wettbewerb um Netze	478	9.2.2	ÖPNV	709
6.2.4	Optimierung der IT	358	8.3	Entwicklung und Perspektiven des Wettbewerbs	481	<b>10</b>	<b>Trends, Chancen, Risiken</b>	<b>714</b>
6.2.4.1	GIS-basierte Netzinformationssysteme (NIS)	359	8.4	Dienstleistungswettbewerb im Netzbereich	483	10.1	Trends im Netzbereich	714
6.2.4.2	Mobile Technologien	361	8.5	Technologiewettbewerb im Netzbereich	493	10.1.1	Kundentrends	715
6.2.4.3	SAP	366	8.6	Profile ausgewählter legal unbundelter EVU	494	10.1.2	Technologietrends	716
6.2.4.4	ERP/PPS (Enterprise Resource Planning/ Produktionsplanung und -steuerung)	375	8.6.1	Drewag Stadtwerke Dresden GmbH	494	10.1.3	Wettbewerbstrends	718
6.2.4.5	Weitere Bereiche	377	8.6.2	HEW Hamburgische Electricitäts-Werke AG	501	10.1.4	Markttrends	720
6.2.5	Einsparpotenziale	379	8.6.3	Stadtwerke München GmbH	507	10.1.5	Strategietrends	722
6.2.5.1	Kurzfristige Einsparpotenziale	379	8.7	Profile ausgewählter nicht legal unbundelter Unternehmen	516	10.2	Chancen und Risiken	723
6.2.5.2	Mittelfristige Einsparpotenziale	379	8.7.1	Avacon AG	516	10.2.1	... für Netzbetreiber	723
6.2.5.3	Langfristige Einsparpotenziale	380	8.7.2	E.DIS AG	526	10.2.2	... für Energieversorger	726
6.2.5.4	Bewertung	380	8.7.3	ESAG Energieversorgung Sachsen OST AG	534	10.2.3	... für Netzdienstleister	728
6.2.5.5	Erfahrungen und Beispiele	381	8.8	Profile ausgewählter Netzbetreiber	541	10.2.4	... für Zulieferer	730
6.3	Handlungsfelder auf d. Erlösseite	384	8.8.1	EnBW Transportnetze GmbH	541	<b>11</b>	<b>Strategien</b>	<b>733</b>
6.3.1	Preisoptionen: NNE	384	8.8.2	En:bs – Energienetze Braunschweig GmbH	549	11.1	Einleitung u. Strategiedefinition	733
6.3.2	Identifikation neuer Märkte: Bewertung, Erfahrungen und Beispiele	385	8.8.3	E.ON Netz GmbH	555	11.2	Übersicht Strategieoptionen	735
6.4	Risiken, Risikobewertung u. Risikomanagement im Netzbereich	391	8.8.4	RWE Transportnetz Strom GmbH	562	11.3	Strategieoptionen für Netzbetreiber	738
6.4.1	Risikostrategien	392	8.8.5	swb Netze GmbH Co.KG	569	11.3.1	Rationalisierungs- bzw. Kostensenkungsstrategien	738
6.4.2	Identifikation u. Bewertung von Risiken	393	8.8.6	Vattenfall Europe Transmission GmbH	575	11.3.2	Ausbau- und Instandhaltungsstrategien	741
6.4.3	Umgang mit Risiken: Risikohandhabung	397	8.9	Profile ausgewählter Technologie-lieferanten -und hersteller	582	11.3.3	Sourcingstrategien	745
6.4.4	Risikosteuerung und -kontrolle	398	8.9.1	ABB Utilities GmbH	582	11.3.4	Kooperationsstrategien	748
<b>7</b>	<b>Markt und Marktentwicklung im Stromnetzbereich</b>	<b>401</b>	8.9.2	Areva T&D S.A.	591	11.3.5	Personalstrategien	751
7.1	Einleitung, Ziele und Nutzen	401	8.9.3	Nexans Deutschland Industries GmbH & Co. KG	596	11.3.6	Technologie- und Innovationsstrategien: das mobil gesteuerte Netz	752
7.2	Methodik	402	8.9.4	nkt cables GmbH	602	11.3.7	Kombinationen	755
7.3	Grundannahmen und Prämissen	406	8.9.5	SAG Energieversorgungs-lösungen GmbH/SAG Netz und Energietechnik GmbH	609	11.4	Strategieoptionen für Energieversorger	757
7.3.1	Grundannahmen und Prämissen für alle drei Szenarien	406	8.9.6	SEG Schaltanlagen-Elektronik-Geräte GmbH & Co. KG	617	11.4.1	Unbundlingstrategien	757
7.3.2	Grundannahmen und Prämissen für Szenario 1	410	8.9.7	Siemens Power Transmission and Distribution	624	11.4.2	IT-Strategien	758
7.3.3	Grundannahmen und Prämissen für Szenario 2 (Referenzszenario)	414	8.9.8	Südkabel GmbH	629	11.4.3	Kundenwertorientierte Vertriebssteuerung	759
7.3.4	Grundannahmen und Prämissen für Szenario 3	418	8.9.9	VA Tech T&D AG	635	11.5	Strategieoptionen für Netzdienstleister	760
7.4	Markt und Marktentwicklung für den Netzbetrieb	422	8.10	Profile ausgewählter Planer und Softwareanbieter	642	11.5.1	Kooperationsstrategien	760
7.4.1	Markteintrittsbarrieren	422	8.10.1	BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH Aachen	642	11.5.2	Fokussierungen	760
7.4.2	Entwicklung der Kostenseite	423	8.10.2	ESN EnergieSysteme GmbH	648	<b>12</b>	<b>Ausblick</b>	<b>765</b>
7.4.2.1	Entwicklungen von Investitionen in den Stromnetzbereich nach Szenarien bis 2007	426	8.10.3	ENSECO GmbH	654	12.1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	766
7.4.2.2	Entwicklung von Investitionen in den Stromnetzbereich nach Szenarien bis 2010	433	8.10.4	Fichtner GmbH & Co. KG	661	12.2	Die langfristige Entwicklung in der Energiewirtschaft	768
7.4.3	Entwicklung der Erlösseite	438	8.10.5	items Gesellschaft für Informationstechnologie, Kommunikation und Organisation Münster mbH	668	12.3	Der Netzbetreiber des Jahres 2007	773
7.4.3.1	Entwicklung der Netznutzungsentgelte nach Szenarien bis 2007	444	8.10.6	Mettenmeier GmbH Geoinformation, Services & Solutions	674	12.3.1	Organisatorische Einbindung	775
7.4.3.2	Entwicklung der Netznutzungsentgelte nach Szenarien bis 2010	450	8.10.7	MGIS Gesellschaft für Consulting und Innovative Software mbH	680	12.3.2	Kunden, Produkte, Leistungen	776
7.5	Markt und Marktentwicklung für Netzdienstleistungen	453	8.10.8	repas AEG automation systems GmbH	684	12.3.3	Strategische Ausrichtung	778
7.5.1	Gesamtmarkt-volumen für Netzdienstleistungen 2004	456	<b>9</b>	<b>Erfahrungen aus anderen Märkten</b>	<b>692</b>	12.3.4	Wirtschaftlichkeit, Chancen und Risiken	781
7.5.2	Markteintrittsbarrieren	457	9.1	Stromnetze im Ausland	692	12.4	Netze und Netzdienstleistungen in 2015: Anforderungen, Organisation, Markt und Wettbewerb	784
7.5.3	Entwicklung nach Szenarien bis 2007	458	9.1.1	Großbritannien	697	<b>13</b>	<b>Praxistipps</b>	<b>787</b>
7.5.4	Entwicklung nach Szenarien bis 2010	463	9.1.2	Österreich	701	13.1	Einleitung, Ziele und Nutzen	787
7.6	Fazit	466	9.1.3	Schweden	704	13.2	Identifikation von Entscheidungsproblemen	788
<b>8</b>	<b>Wettbewerb</b>	<b>468</b>	9.1.4	Finnland	706	13.3	Vorgehensweise bei der Auswahl/Auswahlprozess	791
8.1	Wettbewerb i. d. Energiewirtschaft	468	9.2	Andere Branchen	708	13.4	Checkliste Unbundling	794
8.2	Wettbewerbsmodelle: Netze	473				13.5	Do's und Don'ts im Netzbereich	799
8.2.1	Wettbewerb zwischen Netzen	474						

Die Studie umfasst 802 Seiten. Aufgrund laufender Aktualisierungen können sich die Seitenzahlen ggf. noch leicht ändern

## ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH  
 Institut für Trend- und Marktforschung  
 Parkstraße 123  
 28209 Bremen

oder per

**Fax an: 0421 . 43 73 0-11**

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 08-12002) »**Stromnetze 2007: Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale**« zum Preis von EUR 3.800,00 und  zusätzl. Kopien (je EUR 300,00)
- Wir bestellen die Studie zusammen mit der Potenzialstudie (Nr.08-12003) »**Gasnetze 2007: Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale**« (Einzelpreis EUR 3.800,00) zum Paketpreis von EUR 6.400,00 und  zusätzl. Kopien (je EUR 600,00) - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -
- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2005 zu.

ADRESSE	
FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten. Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben:
Datum	Unterschrift/Stempel 08-06007

### TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



### KONDITIONEN

Die Potenzialstudie »Stromnetze 2007: Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale« kostet 3.800,00 EUR (persönliches Exemplar).

Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu 300,00 EUR pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab sofort verfügbar.



### VERANSTALTUNGEN ZUR STUDIE

In einer halbtägigen Endpräsentation werden am 12. Juli 2005 in Bremen ausgewählte Ergebnisse der Studie präsentiert und diskutiert (alternativer Termin möglich). Hierbei werden die aus der Befragung gewonnenen Erkenntnisse direkt vermittelt und kritisch zur Diskussion gestellt, so dass eigene Schlussfolgerungen für das praktische Vorgehen abgeleitet werden können. Die Teilnahme ist für Studienkäufer kostenlos.



### WEITERE STUDIEN

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Gasnetze 2007: Unbundling, Prozessoptimierung, Marktpotenziale**, 07/05, ca. 600 S., EUR 3.800,00
- Gashandel 2007: Perspektiven in Gasbeschaffung, -speicherung und -transport**, 09/05, ca. 500 S., EUR 3.900,00
- Stromhandel 2005: Trends in der Strombeschaffung, Risiko- und Portfoliomangement (3. Auflage)**, 05/05, 865 S., EUR 3.900,00
- Zählerfernauslesung in der Energiewirtschaft: Marktentwicklung, Technologie, Strategie**, 02/05, 724 S., EUR 3.900,00
- »Retrofit« von Kraftwerken: Perspektive bestehender Kraftwerkskapazitäten?**, 05/05, 925 S., EUR 5.500,00
- Kraftwerksneubau in Deutschland: Projekte, Potenziale, Chancen und Risiken**, 10/04, 1.092 S., EUR 5.500,00
- Regelenergie: Marktvolumen und Entwicklung**, 09/04, 463 S., EUR 4.800,00
- Dezentrale Energieerzeugung**, 07/04, 607 S., EUR 4.400,00
- Zählerwesen: Unbundling, Marktpotenziale, Prozessoptimierung**, 02/04, 704 S., EUR 3.500,00

Weitere Studien sowie Informationen über das Institut, seine Methodik und Vorgehensweisen können Sie im Internet unter [www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de) abrufen oder mit diesem Formular anfordern.

**trend:research**

Institut für Trend- und Marktforschung